

# Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)  
D - 10730 Berlin

Konto Nr. IBAN DE 39  
100100100065004109  
Postbank Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)  
Fax: 030-2191 3077

www.ostmitteleuropa.de  
post@ostmitteleuropa.de  
14. Dezember 2016

**427**    **Freitag**    **07. April 2017,**    **19.00 Uhr**  
**Thema**    **100 Jahre nach Verdun – ein Jahrhundert schwieriger Gedenk- und Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg.**  
***(Lichtbildervortrag).***  
**Referentin**    **Frau Dr. Aenne Gabriele G e h l e n , Berlin**  
  
**O r t :**    **Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,  
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin  
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.**

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Gedenk- und Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg durch die betroffenen Generationen nach dem Ersten Weltkrieg und geht dabei auf die Lehrplanarbeit und Lehrplankonstruktion im Deutschen Reich und in Frankreich ein. Dabei setzt der Vortrag zwei Schwerpunkte: 1. politische Verantwortung während des Krieges und die Folgen für die Kriegsführung in beiden Ländern; 2. Erfahrungsperspektive von jungen Soldaten, Kindern und Jugendlichen während des Ersten Weltkrieges und die Verarbeitung ihrer Erfahrungen in ihrer Biografie.

Die Referentin verarbeitet hierzu ihre 35-jährigen Erfahrungen als Lehrerin in der Verbindung von Friedenspädagogik und Geschichte. Sie vergleicht die Unterschiede der Erinnerungskultur in Deutschland und in Frankreich.

Frau Dr. Aenne Gabriele G e h l e n, geboren 1949 in Merken (seit 1972 Stadtteil von Düren, NRW), arbeitete dreißig Jahre lang in Berlin als Lehrerin in den Fächern Geschichte, Politische Bildung, Wirtschaftslehre/Berufsorientierung und Deutsch, überwiegend in Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe. Mit einem Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung (1972-1977) erwarb sie die Qualifikation in der Erwachsenenbildung für den Unterricht von Kindern sozialer Unterschichten. Als Nebenhörer qualifizierte sich Frau Dr. Gehlen neben der Lehrerausbildung für das Lehramt in der Sekundarstufe und erwarb Grundlagen in Türkisch und in den Islamwissenschaften. Sie promovierte an der Technischen Universität Berlin in Gesellschafts- und Planungswissenschaften (1987) und publizierte zur ökonomischen Erziehung in der Schule (1982-1988), sowie seit 1998 zur Geschichte der Pädagogik, seit 2004 zur Hochbegabtenförderung und seit 2009 auch zu aktuellen Themen in der Frauenforschung und Frauenpolitik. Frau Dr. Gehlen war in den Jahren 1988 bis 1994 an der Organisation und Durchführung von Fahrten Berliner Lehrer nach Polen beteiligt und veranstaltete zwischen 1989 bis 2006 Begegnungen von Schülern im wiedervereinigten Deutschland. Ihr besonderes Interesse gilt nun vor allem Fragen der Politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland, in der Europäischen Union und für die neue soziale Frage in einer globalen, migrationsbestimmten Welt. Sie arbeitet als ehrenamtliche Führerin zur Geschichte der Stadt Berlin und in Spezialmuseen und Gedenkstätten.

**Eintritt frei!**

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr,  
Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich